

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

18.9.1851 (No. 256)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 256.

Donnerstag den 18. September

1851.

Bekanntmachung.

In dem Monat August wurden in der Suppenanstalt dahier 3,482 Portionen Suppen abgegeben, und zwar:

gewöhnliche Suppen	2,963 Portionen à 2 fr.	98 fl. 46 fr.	zusammen für	150 fl. 40 fr.
Krankensuppen	519 " à 6 fr.	51 fl. 54 fr.		

Hievon wurden verkauft:	993 Portionen à 2 fr.	33 fl. 6 fr.
und	7 " à 6 fr.	— fl. 42 fr.

33 fl. 48 fr.

Auf Rechnung des Elisabethenvereins abgegeben:

20 Portionen à 6 fr.	2 fl. — fr.
----------------------	-------------

Auf Rechnung der Almosenkasse abgegeben:

190 Portionen à 2 fr.	6 fl. 20 fr.
und 52 " à 6 fr.	5 fl. 12 fr.

11 fl. 32 fr.

Auf Rechnung des Kreuzervereins abgegeben:

26 Portionen à 2 fr.	— fl. 52 fr.
und 76 " à 6 fr.	7 fl. 36 fr.

8 fl. 28 fr.

55 fl. 48 fr.

nämlich für die vom Verein an hiesige Armen verschenkten

1754 Portionen à 2 fr.	58 fl. 28 fr.
und 364 " à 6 fr.	36 fl. 24 fr.

Zuschuß des Frauenvereins

94 fl. 52 fr.

94 fl. 52 fr.

Karlsruhe den 1. September 1851.

Der Frauenverein.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse der verlebten Christine Reichenbach von hier werden in der Behausung des Hofposamentiers Eisen, Langestraße Nr. 175,

Donnerstag den 18. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

folgende Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Gold und Silber, Frauenkleider und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 17. September 1851.

Großh. Stadtkanzleirevisorat.

B. B. d. A. R.

Mayer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 61 ist ein schön möbirtes Zimmer im 2. Stock mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Ebendasselbst kann ein fleißiger und solider junger Mensch als Hausknecht dauernde Beschäftigung finden.

Herrenstraße Nr. 8, im untern Stock, ist ein Logis, bestehend aus einem kleinen Laden, 3 bis 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

by. Kahn.

Herrenstraße (kleine) Nr. 15 ist im Hintergebäude der 2. Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz und Antheil am Waschkloß; ferner sind im 2. Stock, vornenheraus, zwei möbirtes Zimmer an ledige Herren sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

by. Pfau.

Herrenstraße Nr. 32 ist ein großes Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend, an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten; auch kann Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

by. Nech.

Hirschstraße Nr. 1 ist im untern Stock ein Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller.

zumal. by. Leibl.

Linkenheimerthorstraße Nr. 13 ist eine Wohnung zu vermieten (bel-étage), bestehend in einem Saal mit Balkon, 8 Zimmern und Kloß, 3 Mansarden, Speicher, Bedientenzimmer, Stallung

zumal. by. v. Frey

München, Stuttgart

für 6 Pferde, Remise, Keller, geschlossenem Holzplatz und gemeinschaftlicher Waschküche. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

Steinstraße Nr. 11 ist ein Mansardenzimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Eben- daselbst ist ein Schienenheerd nebst Bratofen, noch ganz neu, billig zu verkaufen. Näheres im 2. Stock.

Waldstraße Nr. 4 ist im obern Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 5 ist im Hintergebäude eine Wohnung mit 2 Zimmern und Zugehör so- gleich oder auch später zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 94, in der Nähe des Marktplatzes, ist die Wohnung im 2. Stock, aus 4 — 6 Zimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen bestehend, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Gegenüber dem Finanzministerium, innerer Zirkel Nr. 3, eine Stiege hoch, sind zwei schön möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 4000 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Nachfrage im Kontor dieses Blattes.

(1) [Kapitalgesuche.] Gegen gerichtliche Versicherung in Grundstücken (Acker und Wiesen) werden 800 fl. und 1000 fl. in die Gegend bei Freiburg, sowie 3000 fl. auf ein ganzes Hofgut in den Amtsbezirk Wolfach zum Anleihen gesucht. Näheres ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und waschen kann, auch gut und bescheiden mit einem Kinde umzugehen weiß, findet auf Michaeli einen Platz. Wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres Lange- straße Nr. 40.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches spin- nen, auch etwas nähen und kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle bei einem kleinen Kinde. Näheres zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 20 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und allen häuslichen Geschäften vor- stehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 16 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles Mädchen, welches etwas kochen, gut nähen, bügeln und waschen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen in der Lammstraße Nr. 2.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, spinnen, waschen und puzen kann, sich allen häus- lichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Michaeli einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 38.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, das etwas kochen, waschen, puzen und gut nähen kann, sich auch willig allen häuslichen Arbeiten un- terzieht, wünscht auf Michaeli eine Stelle als Zim- mermädchen oder in einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 8 im Hin- terhaus im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, wel- ches kochen, waschen, puzen, auch nähen, bügeln und spinnen kann, gut mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 21 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu er- halten. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 61.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, das schön nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf kom- mendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 7.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 87.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches kochen, nähen und bügeln kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Michaeli einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Step- haniensstraße Nr. 47 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles Mädchen, das gut kochen, schön spinnen, waschen, puzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf das kommende Ziel einen Dienst. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 54 ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Frauenzimmer, welches weisnähen, Kleider machen, bügeln, frisiren und kochen kann, auch gut französisch spricht und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich oder auf Michaeli eine Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 18 im Hin- tergebäude, eine Stiege hoch.

(1) [Verlorenes.] Am verflorenen Dienstag ging auf dem Markte ein in Papier eingewickelter Dhring verloren; der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung Zähringerstraße Nr. 44 abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Vergangenen Dienstag den 16. d. wurde ein goldener Ring, eine Schlange vorstellend, verloren; der redliche Finder wird ge- beten, denselben bei Hoffsilberarbeiter W. Deimling abzugeben, und dafür eine angemessene Belohnung zu empfangen.

lager. simul. t.

app. simul. by.

Scherer. by.

Urbanek. by.

ichel. simul. t.

Kritik.

v. Schäfer, simul.

lamin. 18. 68.

Konrad.

simul. by.

W. Will am Hippenhain

ller. by.

W. Will am Hippenhain

by.

by.

by.

by.

by.

Im Hause Nr. 13 der Linkenheimerthorstraße werden Blumen in Scherben abgegeben, worunter Oleander, Geranien, Chrysanthemum, Fettpflanzen etc.

Ein gut erhaltenes Bett, zwei Frackröcke und eine neue Pickelhaube sind zu verkaufen in Nr. 26 der Herrenstraße.

In der Zähringerstraße Nr. 96 sind schöne achtjährige Ahornbänke wegen Mangel an Platz zu verkaufen.

Antrag.

Junge Frauenzimmer können Unterricht im Kleidermachen, Weißnähen, Weißsticken und Spigensticken erhalten. Die Unterhaltung soll französisch sein; auf Verlangen auch englisch. Am gleichen Orte können Schülerinnen auch in Kost und Wohnung aufgenommen werden. Näheres ist zu erfragen Kasernenstraße Nr. 1 im untern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Mehl-Anzeige.

Extrafeinstes Kunstmehl à 1 fl. 30 kr.
feinstes " " 1 fl. 24 kr. per Achtel
feines " " 1 fl. 18 kr. bei

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Alle Arten Zug- und runde Strickwolle, gebleichte und ungebleichte Strickbaumwolle im badischen Pfund empfiehlt zu den billigsten Preisen

L. Weiß, Stricker,
Spitalstraße Nr. 12.

N. S. Ebenfalls werden 1 bis 2 Glaskästen zu kaufen gesucht.

Aechtes, altes Oberländer Thal-Kirschenwasser

à 42 und 48 kr. per Krug empfiehlt bestens
August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Karl Stempf,

Langestraße Nr. 151,
dem Museum gegenüber,
hält fortwährend ein großes Lager von fertigen

Cravatten à Ressort, zum
Schnallen, zum Knöpfen und zum
Schlingen, Steh- und Umlege-
Krägen in Leine und Baumwolle

in den neuesten Façonnen und zu ganz billigen Preisen.

Namentlich ist wieder eine große Sendung der so beliebten **Waffenrock-Cravatten** in **Wolle** und **Seide** eingetroffen.

Biergläser

à 3½ kr. per Stück sind zu haben bei

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Großh. Bad. 35 fl. Serien-Loose, deren Gewinnziehung den 30. dieses Monats stattfindet, und wobei die Preise von 20mal 250 fl., 13mal 1000 fl., 4mal 2000 fl., sodann 5000 fl., 15,000 fl. und 50,000 fl. gewonnen werden, sind billigst zu haben bei

K. A. Levis,
Langestraße Nr. 94.

Bei Unterzeichnetem werden buchene Holzkohlen zu 6 und 12 kr. und der Sack zu 22 kr. verkauft; auf Verlangen werden sie auch ins Haus gebracht.

Nagel, Feilenhauer,
verlängerte Spitalstraße Nr. 1.

Preisregeln.

Samstag den 20. d., Nachmittags 4 Uhr, fängt das zweite Preisregeln an; dasselbe besteht in 25 verschiedenen Gaben; wozu einladet
Bierbrauer G. Weiß Wittwe.

Der herannahende Winter und die dadurch sich mehrenden Bedürfnisse der mittellosen Leute gibt dem Wohlthätigkeitsinn der hiesigen Einwohner reichen Stoff sich zu bethätigen. Die Vereine spenden mit erneutem Eifer ihren Segen in die Hütten der Armen, und wer weiß nicht aus eigener Anschauung, wie manche Noth durch dieses edle Wirken gelindert, wie mancher gesunkene Muth aufgerichtet worden ist! Zu den schönsten, segensbringendsten Anstalten der hiesigen Stadt gehört ohne Zweifel der Frauenverein, denn er unterstützt die Armen aus allen Ständen auf die beste, wirksamste Art, d. h. er eröffnet ihnen eine Quelle, sich durch eigene Arbeit ihren Lebensunterhalt zu verschaffen. Ist es aber nicht die Pflicht aller Menschen, einem solchen Werk christlicher Liebe nach Vermögen hülfreiche Hand zu leisten? Wir legen den hiesigen Frauen und Jungfrauen die Bitte an's Herz, das Wirken des Frauenvereins durch häufigere Einkäufe in seinem Laden zu unterstützen, was namentlich auch dadurch erleichtert wird, daß die Preise meistens sehr niedrig gestellt sind.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 18. September. 99. Abonnementsvorstellung. Drittes Quartal. **Die Vestalin.** Große Oper in 3 Aufzügen, von Spontini.

Mittheilungen
aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 54 vom 17. September 1851 enthält:
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 21. August d. J. dem großherzoglichen Hofmarschall Freiherrn Röder von Diersburg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des

ihm von Seiner Majestät dem Könige von Preußen verliehenen Johanniter-Ordens gnädigst zu ertheilen geruht.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden unter dem 31. August d. J., dem Hauptmann Heister vom Generalstab die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den demselben von Seiner Majestät dem Könige von Preußen verliehenen Rothen-Adlerorden vierter Klasse anzunehmen und zu tragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst allerhöchster Entschliessung vom 4. September d. J. dem Amtsassessor Chelius in Baden die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Könige von Preußen verliehenen Rothen-Adlerordens vierter Klasse allergnädigst zu ertheilen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden unter dem 5. d. M. dem Oberleutnant Sachs vom Generalstab die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem Könige von Preußen verliehenen Rothen-Adlerorden vierter Klasse anzunehmen und zu tragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung eines Waisenhauses in Heidelberg betr. Die Stiftung des geistlichen Rathes Professor Grieshaber zu Raftatt zu Gunsten des Bürgerhospitals daselbst betreffend. Die Gründung eines Armenfonds in Gutenstein betreffend. Die Zuthellung der Gemeinde Buch am Horn zu dem Bezirksamt Tauberbischofsheim und der Gemeinde Imspan zu dem Bezirksamt Gerlachshausen betreffend.

Die Licenzirung des Nikolaus Schöniger von Mühlhausen als Zahnarzt betreffend.

Die Uebersicht über den Stand der allgemeinen Gebäude-Brandversicherungsanstalt im Jahr 1850 betreffend.

Die Staatsprüfung der Ramefalkandidaten betreffend. Den Zustand der Wittwenkasse für die Angestellten der Zivilstaatsverwaltung im Jahr 1850 betreffend.

Dienstverledigungen.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 2. August d. J.: der pensionirte geheime Regierungsrath Mors in Freiburg; am 13. August d. J.: der pensionirte geheime Rath Baumüller dahier; am 20. August d. J.: der Kirchenrath Pfarrer Fecht in Kork; am 28. August d. J. der Medicinalrath und Landphysikus Dr. Franz Joseph Hergt dahier; am 29. August d. J.: der pensionirte Generalleutnant von Freystedt zu Karlsruhe; am 30. August d. J.: der pensionirte Major von Lamerz zu Bruchsal.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

17. Septbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	28" —,5'''	Nordost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 13	28" 1'''	"	"
6 " Abds.	+ 8½	28" —,5'''	"	"

Wegen Aufgabe meines **Ellen-Waarengeschäftes** verkaufe ich von heute an mein auf's Vollständigste und mit den neuesten Gegenständen assortirtes Lager, worunter besonders Paletot-Stoffe, Winter-Buckskins, Tücher, Damen-Tücher, Westen u. s. w. sich befinden, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Julius Geisendörfer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Löß, Kfm. von Frankfurt. Herr Müding, Part. von Basel. Herr Fleisch, Kfm. von Barmen. Hr. Neumann, Kfm. von Köln.

Erbprinzen. Hrn. Sondermann, Rent. mit Bed. a. Schottland. Hr. Wyls, Rentier von Newyork. Hr. Baron Leopold Edler von Würth, Gutsbesitzer von Wien. Herr Eduard v. Sturm, Rent. d. b. Hr. Böhmig, Gutsbesitzer von Neunkirchen. Hr. Silber, Part. mit Fam. v. Stuttgart. Hr. Woodhouse, Rent. von London. Hr. Kunzhol, Kfm. von Bielefeld. Herr von Nerg, Rent. von Wien. Hr. Kraft, Kfm. von Eberfeld. Hr. Schmidt, Rent. von Köln. Hr. Carlhoff, Rent. mit Fam. von Petersburg. Se. Excellenz von Berger, k. baier. Gesandter von Bern.

Goldener Adler. Herr Eker, Maler von Heidelberg. Hr. Braun, Pfarrer v. Langenalb. Hr. Dorgenbach, Privatm. von Neudenu. Herr Geiber, Stud. von Bern. Hr. Schlatter, Kfm. v. Forbach. Hr. Schellenberger, Kfm. von Zürich. Hr. Gludmenger, Student von Saarbrücken. Hr. Furstig, Kfm. aus Schlesien. Hr. Schwarz, Fabr. v. Straßburg. Hr. Nische, Gastg. von Mannheim.

Geist. Herr Voigt, Kfm. von Chemnitz. Herr Herf, Weinhdl. von Lamtsheim. Herr Herf, Weinhdl. von St. Johann. Fräul. Knoderer von Lahr.

Goldenes Kreuz. Herr Steg, Stud. v. Mannheim. Herr Hoß von Zürich. Hr. Schmidt, Kfm. v. Basel. Hr.

Grieser, Kfm. von Mannheim. Hr. Seydow, Rentier von Berlin. Hr. Tronchin, Rent. von Saarlouis. Hr. Kruginger, Hr. Albanus, Dr. und Hr. Zimmer, Kfm. von Altenburg.

Goldenes Schiff. Fräul. Weil von Sulzburg. Herr Feibelmann u. Hr. Kahn, Kfl. von Rülshheim. Hr. Maier, Kfm. von Lambheim.

Großherzog. Hr. Kost, Weinhdl. von Bäckingen. **König von England.** Hr. Lang u. Hr. Schweizer, Part. von Kenzingen. Hr. Mehl, Bezirksförster v. Ragenthal.

Rothes Haus. Herr Spricharter, Kfm. mit Gattin von Konstanz. Hr. Gerlach, Ingenieur von Mosbach. Hr. Schwarz, Ingenieur v. Kaiserslautern. Hr. Einholz, Kfm. von Leraud. Herr Dolatschek, Verwalter mit Familie von Wehr. Hr. Somerlatt, Fabr. von Wertheim.

Schwan. Herr Ret, Kfm. mit Gat. von Frankfurt. Hr. Willmann, Def. von Sulzbach. Hr. Hurrner, Partik. von München.

Zähringer Hof. Herr Tourville, Rent. mit Familie von Nancy. Herr Hedinger, Part. mit Gat. von Bindweiler. Frau Staatsrath v. Knapp mit Sohn v. Stuttgart. Hr. Lang, Advokat von Landau. Herr Groshey und Hr. Bohrmann, Kfl. von Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Oberkirchenrath Kugel: Fräul. Sigwart v. Stuttgart. — Bei Prälat Hüffel: Hr. Pastor Köll von Müllheim am Rhein.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.